

Seed Savers Network Kenya

Kenia

Bäuer*innen sichern und erhalten Saatgut lokaler Sorten und kämpfen für eine unabhängige Nahrungsmittelproduktion.

Foto: <https://www.facebook.com/Seed-Savers-Network-Kenya>



2009 gaben Daniel Wanjama und seine vier Kollegen ihre Jobs im Landwirtschaftsministerium auf, um das Seed Savers Network zu gründen. Gemeinsam mit einigen Kleinbäuer*innen rund um den Ort Gilgil in der Region Nakuru setzte sich Seed Savers Network Kenya für einen freien Zugang zu Saatgut ein.

Damit stemmten sie sich gegen eine von der Regierung geförderte Landwirtschaft, die auf den Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut und industrielle Landwirtschaft setzte. Statt ihr eigenes lokales Saatgut zu verwenden, sollten die Bäuer*innen patentiertes Saatgut von großen Saatgutunternehmen kaufen. Dies führte dazu, dass alte Sorten nicht mehr vermehrt wurden und auf diese Weise verloren gingen. Hinzu kam, dass die Bäuer*innen

immer wieder Geld für neues Saatgut aufbringen mussten, denn die Samen aus der eigenen Ernte zu nutzen, wie bei lokalem Saatgut üblich, ist bei patentiertem Saatgut verboten.

Das Ziel von Seed Saver Network ist es, lokales Saatgut zu erhalten und für alle zugänglich zu machen. Denn abgesehen von der Zerstörung der Saatgutvielfalt, benötigt patentiertes Saatgut Düngemittel und chemische Pflanzenschutzmittel. Das führt zu Umweltzerstörung, Verseuchung von Trinkwasser und Krankheiten bei den Bäuer*innen.

Das Seed Savers Network Kenya hat Saatgutbanken in 40 Dörfern errichtet. Von jeder Ernte lagern die Bäuer*innen einen Teil des Samens in der Saatgutbank ein. Die hier aufbewahrten Samen liefern genug Saatgut, um in der nächsten Saison zu säen, sie an andere Nicht-Mitgliedsbauern im Dorf zu verkaufen und auf Saatgutmessen auszutauschen. Ungefähr 10 % der Samen werden immer in der Saatgutbank behalten, um sicherzustellen, dass auch bei Ernteaussfällen Samen für die nächste Aussaat zur Verfügung steht.

Jede Saatgutbank veranstaltet jährlich eine Saatgutmesse im Dorf, um Saatgut zu verkaufen und die Erhaltung und Nutzung lokaler Sorten zu fördern.

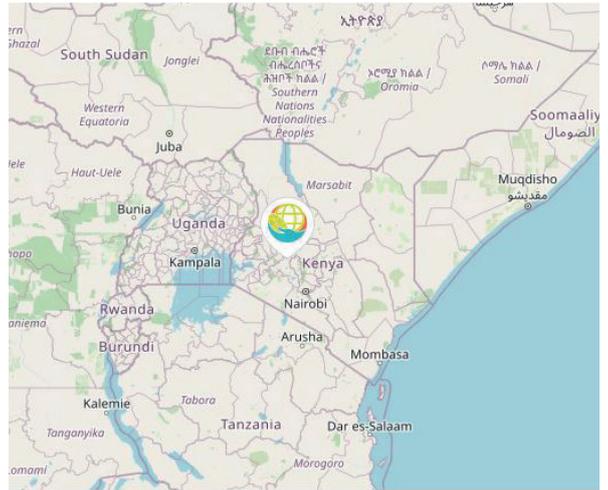
10 Jahre nach seiner Gründung hat Seed Savers Network Kenya ein Netzwerk von über 50.000 Bäuer*innen aufgebaut, die das Saatgut lokaler Sorten in lokalen Saatgutbanken sichern und erhalten. So haben die Bäuer*innen die Kontrolle über die Grundlagen ihrer Landwirtschaft und Lebensmittelherstellung wieder zurückerobert.

Land

Kenia

Weitere Infos

Seed Savers Network Keny
(Englisch mit dt. Untertitel; 2,47 Minuten)
<https://www.youtube.com/watch?v=NU0IBTWckB4>



Web & Social Media

Website: <https://seedsaverskenya.org>
Facebook: <https://www.facebook.com/Seed-Savers-Network-Kenya>
Twitter: <https://twitter.com/seedsaverskenya>

Leitfragen zur Reflexion und Weiterarbeit

- Warum ist dies eine Geschichte nachhaltigen Handelns?
- Welche Veränderungen hat das Seed Savers Network Kenya erreicht?
- Welche Bedeutung hat Saatgut für uns Menschen?

Arbeitsaufträge

- Recherchiert die Bedeutung und Folgen von Saatgutpatenten.
- Was sind die Argumente von Agrarkonzernen für die Gentechnik in der Landwirtschaft und was sind die Gegenargumente? Erstellt ein Plakat mit Pro und Contra-Argumenten und diskutiert die Argumente.
- Recherchiert, welche Aktivitäten und Initiativen zur Sicherung des freien Saatgutes gibt es in Deutschland.



Links zu Unterrichtsmaterial

- Welthungerhilfe: „Rettet das Saatgut“:
<http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/2019-rettet-das-saatgut-lehrersek-1-2.pdf>
- Agrarkoordination: Gentechnik in der Landwirtschaft (K)eine Lösung für den Welthunger?:
https://www.agrarkoordination.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/AK_Biopoli-Heft_Gentechnik_2017_Endversion_05.pdf
- Film: „Die Saatgut Retter“:
https://www.youtube.com/watch?v=jf_obx__3pY
- Film: „Unser Saatgut – Wir ernten was wir säen“:
<https://www.wfilm.de/unser-saatgut/>



Was sind Saatgut-Patente?

Patente auf Pflanzen und Nutztiere ermöglichen es Firmen wie Monsanto, Dupont, Syngenta, Bayer und BASF, sich die alleinigen Rechte an Pflanzen und Tieren zu sichern. Besitzen Firmen diese Patente, bestimmen sie, unter welchen Bedingungen sie genutzt werden dürfen.



Quellen

- AFSA: Alliance For Food Sovereignty In Africa:
<https://afsafrica.org/farmers-inspiring-farmers-to-save-seeds-in-kenya/>
- Seed Savers Network Kenya: <https://seedsaverskenya.org/>
- Aktion Agrar - Landwende jetzt!: <https://www.aktion-agrar.de/saatgutinitiative-4/>